

## Asthma bronchiale – neue Wege in der Therapie

---

In den letzten Jahren hat die Prävalenz des Asthma bronchiale weiter zugenommen. Asthma ist die häufigste chronische Erkrankung im Kindesalter. Die Behandlungsmöglichkeiten haben sich durch die Einführung der inhalativen Stereoiden stark verbessert.

Die Erkrankung wird definiert als:

- Chronische Entzündung
- Atemwegsobstruktion
- Hyperreagibilität des Bronchialsystems

und steht häufig im Zusammenhang mit einer atopischen Disposition.

Beim Asthma ist es wie bei anderen chronischen Erkrankungen sehr wichtig, den bisherigen Therapieverlauf zu erfragen: Welcher Schweregrad liegt vor? Welche Medikation wurde verordnet, wie wurde sie angewandt? Welche Ängste bestehen bezüglich einer Medikation (Cortisonangst)? Wie ist die Therapiezufriedenheit? Welches sind die Einschränkungen im Alltag? Wie sind die eigenen Erklärungsmodelle?

Eine mangelnde Therapiezufriedenheit führt meist zu häufigen Arztwechseln, mangelhafter Compliance und zur Anwendung fraglicher Therapiemethoden.

### Diagnostik

Bei jedem Patienten wird zu Beginn des Aufenthalts in der Rehaklinik Kandertal eine ausführliche organische und biografische Anamnese im Sinne der Eigen- und Fremderhebung erstellt. Dabei geht es neben den oben angesprochenen Punkten um

- die Bedeutung der Erkrankung im familiären Kontext,
- vorhandene Bewältigungsstrategien im Umgang mit der Symptomatik und
- das Ausmaß der Belastung

Es folgt eine körperliche Untersuchung. Dann führen wir eine Lungenfunktionsuntersuchung – vor und nach körperlicher Belastung – und einen Bronchospasmodietest durch. Mehrmals täglich sollen die Betroffenen selbst Peak-flow-Messungen vornehmen, nachdem sie ihren Zustand zuvor selbst eingeschätzt haben. Beide Werte werden im Peak-flow-Protokoll dokumentiert.

### Therapie

Das Ziel bei der Behandlung des Asthma bronchiale ist, eine weitgehende Beschwerdefreiheit, ein Leben ohne Einschränkung der Patienten bei Sport und Spiel zu erreichen und eine größtmögliche Autonomie und Kompetenz im Umgang mit der Erkrankung bei den Betroffenen und den Familienmitgliedern zu fördern. Dazu dienen:

- Diagnosestellung und Schweregradeinteilung
- Stadiengerechte Therapie in Anlehnung an die Empfehlungen der Atemwegsliga
- Patienten- und Elternschulung mit den Inhalten: richtige Inhalationstechnik, Unterscheidung zwischen Dauer- und Bedarfsmedikation, Erkennen von Auslösern und Exazerbation, Selbsthilfemaßnahmen und Selbstmedikation
- Richtige Peak-flow-Messung mit Dokumentation
- Atemtherapie mit dem Erlernen entsprechender Atemhilfen und Verbesserung der Atemtechnik
- Bewegungstherapie zur Steigerung der Belastungsfähigkeit
- Entspannungsverfahren
- Familiengespräche, um die Dynamik der Erkrankung zu untersuchen und angemessene Copingstrategien zu entwickeln

## In kurzen Worten

---

- Ziel der Asthma-Therapie ist eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität der Patienten
- Die Therapiezufriedenheit wird durch Aufklärung und Schulung erhöht. Unnötigem, teuren Arztwechsel wird so vorgebeugt
- Die medikamentöse Therapie wird stadiengerecht angepasst
- Die Gesamtsituation in der Familie wird verbessert

### **Kontakt:**

Kur + Reha GmbH

Eggstraße 8

79117 Freiburg

Beratungsteam 0800 2 23 23 73

Firmentelefon 0761 / 4 53 90 - 0

eMail [info\(at\)kur.org](mailto:info(at)kur.org)